

Spielend ukrainischen Kriegsoptionen geholfen

TENNIS Benefizturnier von BW Soest bringt der Jürgen-Wahn-Stiftung 1250 Euro Spendengeld ein

Soest – Das 21. Benefiz-Turnier des Tennisclubs Blau-Weiß Soest brachte 1250 Euro an Spendensumme ein – „und das letzte Wort ist noch nicht gesprochen“, so Organisator Wilhelm Brinkkötter. Denn es hätten sich noch einige angekündigt, ebenfalls etwas zu spenden.

Der Erlös des Turniers, an dem 15 Aktive in Doppel- und Mixedpartien in einem Langsatz bis neun antraten, geht wie immer an die Jürgen-Wahn-Stiftung. Klaus Schubert, Vorsitzender der Jürgen-Wahn-Stiftung, erläuterte den Verwendungszweck: Für ukrainische Mütter mit Kindern, die wegen des Krieges nach Kiew geflüchtet sind, wird Nahrung, Kleidung und



Alle Teilnehmer am Benefizturnier von BW Soest (links). Nach Turnierende übergab Organisator Wilhelm Brinkkötter die Spende an den Vorsitzenden der Jürgen-Wahn-Stiftung, Klaus Schubert (rechts).

FOTO: HOFFMANN, MÜLLER

auch Schulmaterial beschafft. „Wir garantieren, dass jeder Cent wirklich angelegt wird“, erklärte Schu-

bert. Sieger nach insgesamt vielen ausgeglichenen Partien mit wechselnden Partnern bei Sonnenschein und

starkem Wind wurde Oliver Jaensch vom Soester TV mit drei Siegen vor dem 11-jährigen Clemens Stork (BW

Soest) sowie Rainer Mentz (TuS Ampen) und Werner Brügger (TV Deiringsen).

um/fraz